Viburnum Opulus L. Rothenhauser Park 28. Juni 1842. In dem Rothenhauser Waldrevier Platten, im Hegewald unweit der Greilmühle 5. Juli 1847 (A. Roth).

Lonicera Xylosteum L. Rothenhauser Waldrevier Juni 1844 (A. Roth).

nigra L. Prossnitzer Waldungen Mai 1846 (A. Roth). Rothenhauser Waldrevier am Seeteichdamm bei Stolzenhahn 13. Juli 1855 mit Frucht (A. Roth).

(Fortsetzung folgt).

Correspondenz.

— Esslingen bei Stuttgart, im April. — Ich benachrichtige Sie, dass von mir nachfolgende interessante Sammlungen bezogen werden können, als: *Don Pedro del Campo pl. Hispaniae in monte Sierra Nevada et prope Granatum lectae*. Sp. 108, 13 fl. rh. *Huet du Pavillon pl. Siciliae et montium Aprutiorum*. Sect. II. Sp. 300 et 335, 35 und 39 fl. 6 kr. rh. *Perottet pl. Senegalenses*. Sp. 25 et 70, 3 fl. 30 kr. und 9 fl. 48 kr. rh. *Perottet pl. Pondicerianae*. Sp. 20 et 70, 2 fl. 24 kr. und 8 fl. 24 kr. rh. Von dieser letztern Sammlung sind nicht alle Arten bestimmt.

R. F. Hohenacker.

— Nieborow in Russisch-Polen, im April. — Die Flora hier ist wohl noch kaum durchsucht. obwohl sie nicht uninteressant zu sein scheint, denn ich fand im vergangenen Jahre unter andern: *Senecio vernalis*, *S. paludosus*, *Potentilla norvegica*, *P. collina*, *Ranunculus casubicus*, *R. polyanthemus*, *R. paucistamineus*, *R. Lingua*, *Carex canescens*, *C. Buxbaumii*, *C. filiformis*, *C. hirta* in einer sehr schönen Form, *Leersia oryzoides*, *Glyceria plicata*, *Juncus atratus*, *J. alpinus*, *Viola stricta*, *Arbutus Uva ursi*, ein *Potamogeton*, dem *P. natans* sehr nahe stehend, vielleicht nur eine durch die Trockenheit des Standortes bedingte Form desselben, *Anemone patens*, *A. vernalis*, *Cnidium venosum*, *Cytisus ratisbonensis*, *Equisetum umbrosum* u. a.

A. Vocke.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftlicher Classe, am 19. März, wurden mehrere von Prof. Rochleder aus dem chemischen Laboratorium in Prag eingesendete Mittheilungen vorgetragen, unter andern über Substitution des Wasserstoffes in organischen Substanzen durch die Radicale der fetten Säuren. Es wird darauf hingedeutet, dass in den Pflanzen solche Substitutions-Producte durch den Lebensprocess der Pflanze gebildet werden, dass somit die Substitutionen ein Mittel sind, um eine grosse Anzahl in der Natur vorkommender Stoffe aus anderen Substanzen künstlich darzustellen. In einer zweiten Mittheilung handelt der Einsender von der Einwirkung des zweifach chromsauren Kali's auf organische Substanzen: